Im Tír fa Tonn

**Teil 1**

Ich stand da und überblickte die Klippen der Fomor. Es dämmerte bereits. Der Mond stand voll und rund am Horizont. Der 11. Vollmond des Jahres: Samhain – Das Fest der Toten. Ich war mir sicher, dass der Hochkönig von Érinn nur sich selbst feierte und der Toten nicht gedachte. Er und seine Gefolgschaft schlugen sich in Tara zur Stunde die Bäuche voll. Das war ihre Auffassung von Samhain. Ich versuchte nicht daran zu denken und mich auf mein Ziel zu konzentrieren. Langsam stieg ich die Steilküste hinab, die mich zu den Klippen der Fomor führte. Vor vielen hundert Jahren hatte der Stamm von Danu die Firbolg hier ins Meer getrieben. Der Legende nach lebten die Firbolg am Grunde des Meeres weiter und schufen das sagenumwobene Tír fa Tonn, ein Land in dem man immer jung blieb und alles bekam, was man sich wünschte. - Zweifellos eine sehr naive Vorstellung, die dem Wunschdenken und der Sehnsucht der Menschen entsprang.

Ob das Tír fa Tonn wirklich existierte, war mehr als fraglich. Viel wahrscheinlicher war doch, dass die Firbolg allesamt ertranken, nachdem der Stamm von Danu sie über die Klippen getrieben hatte. Eine grausame Tat, die viele dem Stamm von Danu nicht zutrauen wollten. Doch im Grunde war der Stamm von Danu nicht besser als die Firbolg oder die Gäl. Ich musste es wissen, denn ich war zu Hälfte einer von ihnen. Eine Tatsache, die viele der Gäl natürlich nicht wussten.

Warum ich am Abend des Samhain-Festes gerade die Klippen der Fomor aufsuchte, wusste ich nicht. Irgendetwas trieb mich dorthin. Eine geheimnisvolle Anziehungskraft ging für mich von diesen seltsam geformten Steinen aus. Ich wollte beweisen, dass das Tír fa Tonn existierte. Ich wollte mich ins Meer stürzen und es wissen. Dass ich meines eigenen Lebens müde war, mag vielleicht eine Rolle gespielt haben. Ich fühlte mich leer und verbraucht und noch älter als ich war. Vielleicht hatte ich zu viele Männer sterben sehen und wollte deshalb auch meinem eigenen Leben ein Ende setzen. Ich hatte die meisten meiner Männer bei der Schlacht von Gabhra verloren. Was gab es noch, für dass es sich zu leben lohnte? Auch wenn die Erkenntnis, dass es auf dem Schlachtfeld keinen Ruhm gab, nicht neu war, so schmerzte sie doch sehr. Der Tod meiner Freunde, die Niederlage – das alles tat unheimlich weh. Ich war Finn, Führer der Fianna und Sohn des Königs von Connacht, und ich hatte auf voller Linie versagt.

Ich stieg die Felsen weiter hinab, bis ich das Meer erreichte. Es war unruhig und wild. Nun musste ich den Steinen ins Meer folgen. Die Steine sahen fast einladend aus. Es erschien mir plötzlich ganz logisch ihnen zu folgen und vom letzten ins Meer zu springen. Es erschien vernünftig - unvernünftig es nicht zu tun. Ich hatte keinerlei Zweifel daran, dass das, was ich tat, richtig war. Ich sprang und um mich herum wurde es dunkel.

Das Nächste, an das ich mich erinnern konnte, war ein warmes helles Licht. Ich fühlte mich seltsam. Meine Knochen fühlten sich schwer an. Das Atmen fiel mir auch schwer. Und da wurde mir klar, dass ich nicht tot sein konnte, dafür hatte ich zu viele Schmerzen. Ich versuchte mich aufzurichten und beim zweiten Versuch gelang es mir. Ich blickte mich um. Alles um mich herum glänzte und funkelte. Über mir rauschte leise das Meer. Das Tír fa Tonn existierte wirklich. Ich wollte aufstehen, doch eine Hand auf meiner Schulter hielt mich fest.

"Langsam, sonst verliert Ihr wieder das Bewusstsein", hörte ich eine Stimme sagen und dann stand er schon vor mir.

"Langsam und tief atmen, dann wird es besser."

"Bist du einer der Firbolg?", fragte ich mit Mühe.

"Ja", antwortete er, "und Ihr? Seid Ihr ein Gäl?", fragte er mich.

"Ja. Ich bin Finn Mac Cumhail. Ich bin der Sohn des Königs von Connacht", antwortete ich, um möglichst wichtig zu klingen. Das war natürlich nur die Hälfte der Wahrheit. Meine Mutter war eine vom Stamm von Danu. Eine Tatsache, die ich im Tír fa Tonn besser keinem erzählte.

"Und was wollt Ihr hier?", wurde ich gefragt.

"Ich wollte beweisen, dass das Tír fa Tonn existiert!"

Der Fremde lachte selbstzufrieden.

"Ich bin Asal. Ich werde Euch alles zeigen", sagte er. Er reichte mir die Hand und half mir hoch.

"Zuerst werde ich Euch aber zu Conall, unserem König, bringen. Er ist an dem, was sich über den Wellen befindet, interessiert", erklärte Asal. Ich fand die Formulierung 'interessiert' seltsam. Ich fragte mich, was er mit dem, was sich über den Wellen befand, vorhatte, wenn er daran interessiert war.

Asal führte mich vorbei an magischen Steinzeichnungen, Säulen, Hallen und unterirdischen Seen. Das Tír fa Tonn war erstaunlich grün und hell, dafür, dass es sich unter dem Meer befand. Wir erreichten schließlich eine mächtige steinerne Pforte. Asal öffnete sie und dahinter tat sich ein riesiger Saal auf. Asal ging voran; er ging auf eine Person – wahrscheinlich Conall - zu und flüsterte ihm etwas zu und dann sah ich sie. Sie hatte lange blonde Haare und trug ein langes blaues Kleid, das golden bestickt war. Ihre Augenfarbe war ein ganz klares Blau, so wie der Himmel an einem Sommertag. Ihre Lippen waren voll und rot. Liebe auf den ersten Blick war eine Illusion; Verlangen nicht.

"Du bist Finn Mac Cumhail?", fragte Conall und es dauerte eine Weile, bis ich reagierte.

"Ja, der bin ich."

"Der legendäre Führer der Fianna?", fragte Conall und ich war überrascht, wie viel er über mich wusste.

"Ja", antwortete ich nochmals.

"Und was treibt dich hierher?"

"Neugier."

"Ja, das sehe ich", sagte der König und die blonde, wohl geformte Frau lachte.

"Das ist Ríoghnach, meine Tochter", erklärte er und ich hatte keinen Zweifel daran, dass Ríoghnach das war, was ihr Name versprach. Sie war da, um zu herrschen.

"Welch schöner Name für eine schöne Frau", sagte ich.

"Mach dir keine Hoffnung, Finn Mac Cumhail. Sie ist Asal versprochen", sagte Conall.

"Nicht, dass ich ihn will", sagte Ríoghnach und schaute mich an.

"Die Zeremonie wird stattfinden", sagte der König.

"Du kannst nicht von mir verlangen, jemanden zu heiraten, der für mich ist wie ein Bruder. Wir sind zusammen aufgewachsen!", sagte Ríoghnach.

"Wie kannst du es wagen!", sagte der König erbost.

Ich hatte für einen Augenblick Angst, dass Conall seine Tochter schlagen würde. Asal sagte zu allem nichts. Kein Wunder, dass Ríoghnach ihn nicht wollte. Der König atmete tief durch und sammelte sich wieder.

"Asal wird dir jetzt alles zeigen, was du sehen möchtest", sagte Conall.

"Vater, lass mich", sagte Ríoghnach.

"Wenn es dich glücklich macht", sagte Conall gleichgültig und ich wurde aus ihm nicht schlau.

Ríoghnach kam auf mich zu und nahm meine Hand. Sie führte mich zurück durch die steinerne Pforte.

ENDE TEIL 1

**Worterklärungen:**

dämmerte Morgen oder Abend werden

(untergehen, aufgehen)

Auffassung die Meinung, die man darüber hat, wie etwas ist oder. sein sollte

(Meinung, Perspektive)

sagenumwobene etwas kommt in vielen Geschichten vor

Sehnsucht der sehr starke Wunsch, dass jemand da wäre od. dass man etwas bekäme

Zeremonie eine Handlung, die nach einer vorgeschriebenen Form abläuft und sehr feierlich ist

(Fest, Veranstaltung)

Verlangen starker Wunsch, Sehnsucht, Begierde

Pforte kleinere Tür

Formulierung Ausdruck od. Satz

Bewusstsein der Zustand, dass ein Mensch mit allen Sinnen seine Umgebung erkennt

(Wahrnehmung)

Schlacht ein schwerer Kampf zwischen militärischen Einheiten (Truppen) im Krieg

Anziehungskraft Kraft, die Menschen zu jmdm. oder etwas hinzieht

(Gravitation, Verbindlichkeit)

AUFGABEN

Teil 1

**1. Aufgabe:** Wichtig oder Unwichtig?

Kreisen Sie die richtige Lösung ein!

1. Finn ist zur Hälfte einer vom Stamm Danus.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| wichtig | mittel | unwichtig |

2. Ríoghnach trägt ein blaues Kleid.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| wichtig | mittel | unwichtig |

3. Finn hat die Schlacht von Gabhra verloren.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| wichtig | mittel | unwichtig |

4. Die Geschichte beginnt am 11. Vollmond des Jahres.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| wichtig | mittel | unwichtig |

5. Die Firbolg und er Stamm von Danu sind Feinde.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| wichtig | mittel | unwichtig |

6. Finn findet Ríoghnach attraktiv.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| wichtig | mittel | unwichtig |

7. Als Finn im Tír fa Tonn aufwacht, fühlt er sich schlecht.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| wichtig | mittel | unwichtig |

8. Finn springt ins Meer.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| wichtig | mittel | unwichtig |

9. Finn stellt fest, dass das Tír fa Tonn grün und hell ist.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| wichtig | mittel | unwichtig |

10. Asal führt Finn an magischen Steinzeichnungen vorbei.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| wichtig | mittel | unwichtig |

**2. Aufgabe:**

Verbinden Sie die Sätze mit den angegebenen Wörtern

1. Finn ist der legendäre Führer der Fianna. / Relativsatz mit "der"

Er hat die Schlacht von Gabhra verloren.

Er möchte seinem Leben ein Ende setzen. / und

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

2. Finn stützt sich von den Klippen der Fomor ins Meer. / und

Er wacht im Tír fa Tonn wieder auf.

Im Tír fa Tonn trifft er als erstes auf Asal. / Dort

Asal ist ein Firbolg. / Apposition

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

3. Asal führt Finn zu seinem König. / Relativsatz mit "der"

Der König heißt Conall. / Apposition

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

4. Im Thronsaal trifft Finn auf Conall und Ríoghnach. / Apposition

Ríoghnach ist Conalls Tochter.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

5. Finn findet Ríoghnach attraktiv. / doch

Ríoghnach ist Asal versprochen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**3. Aufgabe:**

Fassen Sie den ersten Teil der Geschichte zusammen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_